

Welterbestadt Quedlinburg

Gebäudereinigung

Projekt Nr.: 3.2-20/23

21.11.2023

Stammdaten

Projekt	
Auftraggeber:	Welterbestadt Quedlinburg
Bezeichnung:	Gebäudereinigung
Nummer:	3.2-20/23

Bieter	
Firma:	
Ansprechpartner:	
Straße:	
Ort:	
Telefon:	
Fax:	
Mobil:	
E-Mail:	

Felder sind vom Bieter auszufüllen

Qualitätssicherungskonzept	Anforderung	A/B Kriterium	Anforderung erfüllt? [J/N]	Max. Punkte	Antwort [Freitext, ggfs. Verweis auf beizufügende Anlage]	Erreichte Punkte [nur bei B-Kriterien]	Begründung für Abwertung [wird von Vergabestelle ausgefüllt]
1	Wie wird die Qualitätssicherung angeboten? <i>Kein System=0 Punkte Analoges System=1 Punkt Digitales System=2 Punkte Digitales System mit Ticketsystem=3 Punkte</i>	B		3			
2	Bitte legen Sie exemplarische Formulare des analogen Systems oder Screenshots des elektronischen Systems zur Erläuterung bei.	B		1			
3	Wie häufig finden Kontrollen statt? Beschreiben Sie die Kontrollhäufigkeit. <i>Keine Kontrollen = 0 Punkte Regelmäßige Kontrollen in angemessenen Zeiträumen = 1 Punkt</i>	B		1			
4	Wer ist für die Kontrollen verantwortlich? Benennen Sie namentlich, wer sich für die Kontrollen verantwortlich zeigt. <i>Kein Name=0 Punkte Nur Angabe der Position (z.B. OL) = 1 Punkt Namentliche Nennung=2 Punkte</i>	B		2			
5	Wie werden die zu kontrollierenden Räume per Stichprobe ausgewählt? Beschreiben Sie, wie Sie die zu kontrollierenden Räume auswählen. <i>Keine Angaben = 0 Punkt Detaillierte Angabe (Angabe des Auswahlverfahrens) = 1 Punkt</i>	B		1			
6	Wie setzt sich die kontrollierte Stichprobe hinsichtlich der Raumgruppen zusammen? Beschreiben Sie, welche Räume und Raumgruppen bei einer Kontrolle berücksichtigt und begutachtet werden. <i>Keine Angaben = 0 Punkt Detaillierte Angabe (Angabe des Auswahlverfahrens) = 1 Punkt</i>	B		1			
7	Wie groß ist der Anteil der kontrollierten Räume in Bezug auf das gesamte Gebäude? Beschreiben Sie, welchen Umfang eine Kontrolle üblicherweise hat. <i>Keine Angaben = 0 Punkt Detaillierte Angabe (prozentualer oder nominaler Anteil der kontrollierten Räume) = 1 Punkt</i>	B		1			
8	Wie werden festgestellte Mängel dokumentiert? Beschreiben Sie die Mängelerfassung bei der regelmäßigen Qualitätskontrolle. <i>Kein Dokumentation=0 Punkte Analoge Dokumentation=1 Punkt Digitale Dokumentation=2 Punkte Digitale Dokumentation mit Ticketsystem=3 Punkte</i>	B		3			

9	<p>Beschreiben Sie, wann und in welcher Form die Ergebnisse der turnusmäßigen Qualitätskontrollen gegenüber dem Auftraggeber dokumentiert werden. Benennen Sie möglichst konkret, zu welchem Zeitpunkt und auf welchem Weg Sie die Prüfberichte unaufgefordert dem AG vorlegen (z.B. per E-Mail an jedem zweiten Dienstag etc.). <i>Keine Angaben = 0 Punkte</i> <i>Detaillierte Angabe = 1 Punkt</i></p>	B	1
10	<p>Welche Reaktionszeiten sind bei Reklamationsmeldungen durch den Auftraggeber vorgesehen? Benennen Sie bitte konkret, wie schnell oder innerhalb welcher Zeitspanne der gemeldete Mangel beseitigt wird. <i>Keine Angaben = 0 Punkte</i> <i>Detaillierte Angabe (Angabe in Zeitrahmen oder Zeitpunkt) = 2 Punkte</i></p>	B	2
11	<p>An welchen Zeiten und wie sind die Ansprechpartner Ihres Unternehmens erreichbar? <i>Keine Angaben = 0 Punkte</i> <i>Detaillierte Angabe (Angabe der Uhrzeit und Wochentag) = 1 Punkt</i></p>	B	1
12	<p>Welche Erfahrungen haben Sie mit dem vorgestellten System? Nennen Sie bitte den oder die Namen des Auftraggebers, bei dem Sie das vorgestellte Qualitätssicherungskonzept im Einsatz haben, incl. eine Ansprechperson (Name, Telefonnummer incl. Durchwahl). Sollte der Ansprechpartner angerufen werden und nach dreimaliger Anwahl (jeweils an einem anderen Tag) nicht erreicht werden, erfolgt keine Punktvergabe. <i>Keine Angaben = 0 Punkte</i> <i>Positive Bestätigung des Qualitätssicherungskonzepts durch den Referenzgeber = 3 Punkte</i></p>	B	3
Ergebnis			20
			0

Felder sind vom Bieter auszufüllen

Implementierungskonzept	Anforderung	A/B Kriterium	Anforderung erfüllt? [J/N]	Max. Punkte	Antwort [Freitext, ggfs. Verweis auf beizufügende Anlage]	Erreichte Punkte [nur bei B-Kriterien]	Begründung für Abwertung [wird von Vergabestelle ausgefüllt]
1	Ist ein durchgängiges Implementierungskonzept erkennbar? Beschreiben Sie die einzelnen Phasen, indem Sie die Zeiträume (Zeitstrahl) und die einzelnen Arbeitsschritte benennen (z.B. „Sechs Wochen vor Reinigungsbeginn erfolgt die Materialbestellung“ usw.)	A					
2	Planen Sie eine Objektleitung ein? Wenn ja, teilen Sie bitte mit, wie viele Stunden im Monat die Objektleiter sowie ggf. ein Vorarbeiter unproduktiv tätig sind. Es muss eine Aufteilung nach Stunden pro Monat pro Los für den Objektleiter und ggfs. den Vorarbeiter erfolgen! Genannte Stunden müssen sich über den Stundenverrechnungssatz eruieren (nachrechnen) lassen.	A					
3	Wird die Objektübergabe protokolliert? Legen Sie entsprechende Musterprotokolle bei und beschreiben Sie, wie eine Objektübergabe ablaufen wird. <i>Keine Angaben = 0 Punkte</i> <i>Beantwortung nur "ja" = 1 Punkt</i> <i>Antwort mit "ja" und Muster = 2 Punkte</i>	B		2			
4	Wie viele Personen zeigen sich für den Objektstart verantwortlich? Beschreiben Sie, mit wie vielen Personen und über welchen Zeitraum Sie den Objektstart (Revierplanung, Materialbestellung, Distribution, Personalgewinnung etc.) organisieren wollen. <i>Keine Angaben = 0 Punkte</i> <i>Nur teilweise Beantwortung = 1 Punkt</i> <i>Vollständige Beantwortung = 2 Punkte</i>	B		2			
5	Welche Reinigungsgeräte werden eingesetzt? Beschreiben Sie die einzusetzenden Geräte und Maschinen oder stellen Sie ein schlüssiges Gerätekonzept (z.B. Systemwagen, Hersteller, Farbkonzept etc.) vor.	B		1			
6	Welche Reinigungsschemie wird eingesetzt? Beschreiben Sie, wie und gegebenenfalls welche Reinigungsschemie Sie einsetzen wollen (z.B. Hersteller, Dosieranlagen, Farbkonzept etc.)	B		1			
7	Wie wird das Leistungsverzeichnis umgesetzt? Beschreiben Sie, wie Sie aus dem vorliegenden Leistungsverzeichnis einen konkreten Arbeitsplan erstellen. Legen Sie dazu Beispiele bei, wie Sie die Leistungsverzeichnisse umsetzen wollen (z.B. durch Piktogramme, Arbeitspläne für den Reinigungswagen etc.). <i>Keine Angaben = 0 Punkte</i> <i>Nur teilweise Beantwortung = 1 Punkt</i> <i>Vollständige Beantwortung = 2 Punkte</i>	B		2			

8	Wie sieht ein fertiger Revierplan aus? Legen Sie einen Beispielrevierplan zur Orientierung bei. <i>Keine Angaben = 0 Punkte</i> <i>Vollständige Beantwortung = 1 Punkt</i>	B	1	
9	Wann erfolgt die vorläufige Revierplanung? Benennen Sie, bis wann Sie dem Auftraggeber vor Objektstart die vorläufigen Revierpläne pro Objekt zur Verfügung stellen. <i>Keine Angaben = 0 Punkte</i> <i>Nur teilweise Beantwortung = 1 Punkt</i> <i>Vollständige Beantwortung = 2 Punkte</i>	B	2	
10	Wie erfolgt die Einweisung der Reinigungskräfte im Objekt? Beschreiben Sie, wann und in welcher Form die Reinigungskräfte in ihr Reinigungsrevier eingewiesen werden und wer sich für diese Einweisung verantwortlich zeigt. <i>Keine Angaben = 0 Punkte</i> <i>Vollständige Beantwortung = 1 Punkt</i>	B	1	
11	Wann erfolgt die Dokumentation der Einweisung / Schulung? Benennen Sie einen Zeitpunkt, bis wann die Schulungsnachweise der einzelnen Reinigungskräfte dem Auftraggeber vorgelegt werden. <i>Keine Angaben = 0 Punkte</i> <i>Nur teilweise Beantwortung = 1 Punkt</i> <i>Vollständige Beantwortung = 2 Punkte</i>	B	2	
12	Wie kompensieren Sie Krankheitsfälle und wie gehen Sie mit einer möglichen Vertretungsregelung um? Beschreiben Sie, wie Sie bei erkrankten Reinigungskräften die Reinigung aufrecht erhalten können (z.B. durch einen Springerpool etc.). <i>Keine Angaben = 0 Punkte</i> <i>Vollständige Beantwortung = 1 Punkt</i>	B	1	
Ergebnis			15	0

Felder sind vom Bieter auszufüllen

Umwelt- und Nachhaltigkeitskonzept	Anforderung	A/B Kriterium	Anforderung erfüllt? [J/N]	Max. Punkte	Antwort [Freitext, ggfs. Verweis auf beizufügende Anlage]	Erreichte Punkte [nur bei B-Kriterien]	Begründung für Abwertung [wird von Vergabestelle ausgefüllt]
Umwelt- und Nachhaltigkeits-Kriterien							
1	Sind alle Tenside der eingesetzten Chemie gemäß OECD 301 A-F aerob leicht abbaubar?	A					
2	Können die eingesetzten Dispersionen aufbereitet werden, z.B. durch TopStripping Verfahren, um die Langlebigkeit zu erhöhen und um den Gesamteinsatz an Chemie zu reduzieren?	A					
3	Sind die von Ihnen für die Unterhaltsreinigung vorgesehenen Reinigungsmittel (gesamte Rezeptur) gemäß OECD 302-B inhärent abbaubar? <i>Nein = 0 Punkte Ja = 2 Punkte</i>	B		2			
4	In welcher Zeitspanne sind alle Tenside der eingesetzten Chemie anaerob abbaubar? <i>Nicht abbaubar = 0 Punkte Abbaubar = 1 Punkt Schnell abbaubar (<=28 Tage) = 3 Punkte</i>	B		3			
5	Werden die eingesetzten Reinigungsmittel über eine z.B. ein am Gebinde fest montierter, nicht abnehmbarer Dosieraufsatz Zwangsdosierung oder über eine dezentrale Dosieranlage (z.B. im Putzmittelraum) gemischt? <i>Nein = 0 Punkte Ja = 2 Punkte</i>	B		2			
6	Wie hoch ist der prozentuale Anteil recycelter Kunststoffe bei den anfallenden Kunststoffverpackungen; bzw. welcher prozentuale Anteil der Kunststoffverpackungen wird vom Hersteller abgeholt, gereinigt und wiederbefüllt? <i>0%-30% = 0 Punkte 31%-50%=1 Punkt über 51%=3 Punkte</i>	B		3			
7	Sind die eingesetzten Produkte (ausgenommen Grundreiniger, Desinfektionsmittel, flüssige Geschirrspülmittel und Waschmittel) kennzeichnungsfrei gemäß CLP Verordnung? <i>Kennzeichnung mit Ausrufezeichen = 0 Punkte max. ein Ausrufezeichen = 1 Punkt Kennzeichnungsfrei = 2 Punkte</i>	B		2			
8	Sind die Verpackungen weiß bzw. ungefärbt und ohne Verbundmaterialien, so dass ein hochwertiges Recycling auf gleichem Qualitätsniveau möglich wird? <i>Nein=0 Punkte Ja=1 Punkt</i>	B		1			
Soziale, mitarbeiterbezogene Kriterien							
9	Produkte erfüllen mindestens die Anforderungen an allergene Inhaltsstoffe gemäß EU-Ecolabel in der jeweils gültigen Fassung	A					

10

Werden die Reinigungsmitarbeiter jährlich zum richtigen Umgang mit Chemie und Reinigungsverfahren unterwiesen und das dokumentiert?
Nein = 0 Punkte
Ja, durch Schulungsmaßnahme = 1 Punkt
Ja, durch Schulungsmaßnahme inkl. Zertifikat = 2 Punkte

B

2



Ergebnis

15

0